



**KUNSTERZIEHUNG**

**AUFGABEN C**

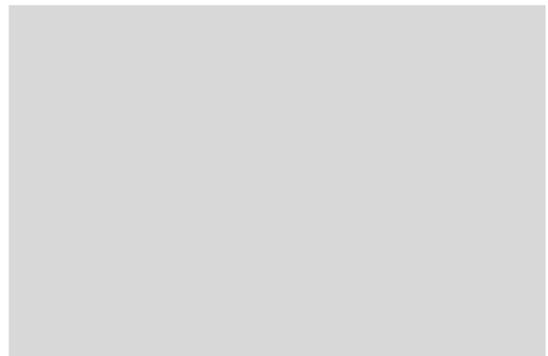
**HAUPTTERMIN**

**C I. Kunsttheorie**

**Surrealismus – Filmische Darstellungsmittel**

Der Surrealismus ist keine einheitliche Stilrichtung, sondern vielmehr eine Geisteshaltung.

1. Erläutern Sie die Grundgedanken der Surrealisten.
2. Für die Umsetzung ihrer Ideen nutzten die Surrealisten auch den Film. Legen Sie dar, inwiefern der Film im Vergleich zum Bild erweiterte Darstellungsmöglichkeiten bietet.
3. Ein wichtiges Mittel der Filmgestaltung sind Einstellungsgrößen. Nennen Sie diese und stellen Sie drei davon anhand von Skizzen dar. (*Zeichenvorlagen auf Beiblatt*)
4. a) Benennen Sie die Kameraperspektive im abgebildeten Film Still (Standbild) und beschreiben Sie die beabsichtigte Wirkung.  
b) Erläutern Sie eine weitere mögliche Kameraperspektive und die dadurch erzeugte Wirkung.
5. Ein wesentliches Hilfsmittel für die Planung und Durchführung eines Filmes ist das Storyboard. Beschreiben Sie den Aufbau und die Funktion eines Storyboards.



*Abb. Film Still, untitled (Cindy Sherman)*

**C II. Kunstbetrachtung**

**Bildvergleich Ferdinand Léger (Klassische Moderne) – Duane Hanson (Moderne)**

Ferdinand Léger (1881-1955) thematisierte in seinen Werken häufig Menschen in der modernen Arbeitswelt. Auch der amerikanische Künstler Duane Hanson (1925-1996) zeigt in seinen lebensgroßen Figurenarrangements bevorzugt Menschen bei der Arbeit.

Ihnen liegen die Reproduktionen von folgenden Kunstwerken vor:

Ferdinand Léger, „Die Bauarbeiter“, 1950

Duane Hanson, „Lunch Break“, 1989

1. Beschreiben Sie die dargestellte Situation in der Rauminstallation Hansons.
2. Legen Sie dar, inwiefern sich die Betrachtungsmöglichkeiten einer Rauminstallation von der eines Gemäldes unterscheiden. Belegen Sie dies anhand der abgebildeten Figurengruppe.
3. Analysieren die das Bild von Ferdinand Léger nach folgenden Kriterien:
  - a) Farbe
  - b) Form
  - c) Raum
4. Beide Kunstwerke greifen des Thema „Menschen am Arbeitsplatz“ auf. Dabei werden unterschiedliche Aussagen getroffen. Belegen Sie dies anhand von zwei Aspekten zu jedem Werk.